

TOP 1

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

G9 wieder einführen

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass künftig Gymnasien einschließlich bis zur 13. Stufe gehen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Die Schüler/innen stehen unter weniger Druck. Für manche Schüler/innen könnte es zu früh sein mit der Schule abzuschließen. Die Schüler/innen hätten mehr Zeit den Stoff zu verinnerlichen. In Bremen gäbe es bessere Abschlüsse, da die Schüler/innen mehr Zeit hätten. Schüler/innen hätten mehr Freizeit.

Vika & Stella

Abstimmung im Ausschuss: **1** Ja | **6** Nein | 6 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 2

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Kostenlose Schulmaterialien

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass kostenlose Schulmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil manche Leute nicht so viel Geld haben um Schulmaterialien zu kaufen.

Rohan

Abstimmung im Ausschuss: **3 Ja** | **4 Nein** | **6 Enthaltungen** || **abgelehnt**

TOP 3

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Notenzeugnisse im Land Bremen sollten erweitert werden

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass neben den Noten in Zukunft für alle Schüler:innen der achten bis zehnten Klasse ein Text stehen soll. In dem Text soll darunter stehen, was der Schüler oder Schülerin in den jeweiligen Fach am besten kann.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Die Idee ist wichtig, weil Schüler:innen motivierter sind; auch, wenn ihre Note nicht gut ist. Firmen, Unis etc. haben eine genauere Übersicht über den:die Schüler:in.

Delyur

Abstimmung im Ausschuss: **3 Ja | 4 Nein | 6 Enthaltungen || abgelehnt**

TOP 4

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Eingangsvoraussetzungen für das Studium verringern

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Anforderung für das Studium verringert werden, damit mehr SchülerInnen die Möglichkeit für ein Studium haben. Bei einem Medizinstudium soll der NC nicht bei 1,0 sondern bei 2,5 liegen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft: NC soll auf 1,9 gelegt werden.

Begründung

Viele haben keinen Zugang zum Medizinstudium. Wir haben zu wenig Ärzte, obwohl diese einen harten und wichtigen Job haben. Es müssen viel zu viele Überstunden gemacht werden. Viele Arztpraxen schließen, weil viele Interessierte nicht Studieren können, da sie nicht 1,0 schaffen.

Reyhane & Derya

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **2** Nein | 2 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **41** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 5

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Mehr Klassenfahrten

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Klassenfahrten, die nicht zu teuer sind, geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wir brauchen mehr Klassenfahrten, weil Klassenfahrten die Klassen besser zusammenbringen als nur im normalen Unterricht und weil Kinder und Jugendliche auch mal eine Auszeit als Klasse verdient haben. Die Klassenfahrten sollten aber auch nicht zu teuer sein, weil manche Familien sich es nicht leisten können und die Kinder sonst von der Klassenfahrt ausgeschlossen werden.

Mara

Abstimmung im Ausschuss: **8 Ja** | **0 Nein** | **5 Enthaltungen** || **angenommen**

TOP 6

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Mehr Lehrer

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Lehrer geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil wir wenige Lehrer haben, der Job aber sehr viel Spaß macht.

Muhammad, Samli

Abstimmung im Ausschuss: **4 Ja | 1 Nein | 8 Enthaltungen || angenommen**

TOP 7

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Ticketermäßigung für Schüler/innen

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass Schüler/innen für alle öffentlichen Verkehrsmitteln eine Ticketermäßigung von 75% erhalten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Solch ein Ticket kostet in den meisten so um die 30 Euro, dies wurde ein Jahresbetrag von 360 Euro machen. 360 Euro damit man als Schüler Tag täglich die Schule besuchen kann. Zudem muss betrachtet werden, dass Schüler/innen, die sich kein Ticket leisten können und mit dem Fahrrad zur Schule fahren, im Winter Unfälle haben, beispielsweise durch Glätteis.

Adrina

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **4** Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **25** Ja | **12** Nein | 4 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 8

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Zuckerfest

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Zuckerfest als Feiertag festgelegt werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Das Thema ist wichtig, weil Weihnachten auch ein Feiertag ist. Deswegen ist es unfair, dass die Muslime nicht auch ihren Feiertag haben sollten. Da es sehr wichtig für die Muslime ist.

Layan

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **37** Ja | **2** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 9

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Verbesserung der bremischen Schulbildung

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Bremische Schulbildung verbessert werden soll und dass der Lehrermangel genau in den Blick genommen wird und herausgefunden werden soll, wieso es den Lehrermangel gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Durch den Lehrermangel haben bestimmte Schulen bestimmte Fächer gar nicht oder erst ab einer bestimmten Klasse. In unserer Schule, der „Neuen Oberschule Gröpelingen“, arbeiten wir im Fach Physik den Stoff der siebten Klasse ab, obwohl wir in der neunten Klasse sind. Der Grund dafür ist der Lehrermangel, weil wir bis zur neunten Klasse in unserer Schule keinen Physiklehrer hatten. Nicht nur unsere Fraktion möchte dieses Problem verbessern, sondern auch die 2000 Eltern und Kinder, welche für bessere Bildung in Bremen demonstriert haben. Dies wurde am 26.04.2023 in der Tagesschau veröffentlicht. Zum Beispiel setzen sich auch Jasmina Heritani und Sabine Doff dafür ein, dass es eine Verankerung geben soll von systematischer Sprachförderung an allen Bremer Schulen. Sie setzen sich dafür ein, weil oft Schüler im Unterricht bestimmte Begriffe nicht wissen und dadurch der Unterricht verlangsamt wird. Wegen dieses genannten Gründen finden viele Bewohner Bremens eine Verbesserung der Schulbildung wichtig und fordern, dass diese verbessert wird.

Slobodan Marie

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | 1 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **33** Ja | **1** Nein | 7 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 10

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Ermäßigung für Schulmaterialien

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass zukünftig alle Schüler:innen eine Ermäßigung für Mittagessen, Lernmaterialien, Klassenausflüge, Klassenfahrten und Abschlussbällen bekommen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Viele Familien können sich vieles nicht leisten und dies würde ihnen die Möglichkeit geben, das Bildungsniveau zu erhöhen und mehr Chancengleichheit zu ermöglichen.

Reyhane, Derya, Vika, Stella, Adrina, Finja & Ela

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **1** Nein | 3 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 11

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Mehre Sportarten in Schulen

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehre Sportarten in Schulen geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Das Thema ist wichtig, da sich viele Jugendliche Sportvereine nicht leisten können, und da Sport sehr gesund für den Körper ist und weil Menschen die sich es sonst nicht leisten könnten, können so trotzdem ihren Hobbys nach gehen.

Ronahi

Abstimmung im Ausschuss: **3 Ja** | **4 Nein** | **6 Enthaltungen** || **abgelehnt**

TOP 12

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Schule, Bildung und Jugendbeteiligung**

Lernentwicklungsberichte bis zur 10. Klasse

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass im Land Bremen alle Schüler*innen von Klasse 5-10 an Stelle eines Notenzeugnisses einen Lernentwicklungsbericht erhalten. Dieser LEB wird anstatt die Noten 1-6 die Felder trifft zu bis trifft nicht zu haben. Außerdem hat dieser LEB einen Text, der die persönliche Entwicklung des Schülers beschreibt. Dieser Text wird von einem Klassenlehrer verfasst und er wird die Stärken und Schwächen des Schülers beschreiben. Diese LEB's soll es jedes Halbjahr geben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft: Noten und LEBs.

Begründung

Immer mehr Schüler in Deutschland leiden unter hohem Leistungsdruck. Eine Studie von Statista zeigt, dass jeder zehnte Schüler im Alter von 9-10 Jahren unter Leistungsdruck leidet. Leistungsdruck verhindert lernen, kann zu anderen psychischen Problemen führen. Genau deswegen sollte es einen LEB bis zur zehnten Klasse geben. Ich finde, dass einen LEB sehr viel persönlicher ist und dass Schüler*innen und Eltern dadurch erfahren, was genau ihre Stärken und Schwächen sind und was sie in ihrer Schulischen Entwicklung verbessern können.

Sena

Abstimmung im Ausschuss: **2 Ja | 3 Nein | 8 Enthaltungen** || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **39 Ja | 0 Nein | 2 Enthaltungen** || **angemomen**

TOP 13

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Mehr Veranstaltungen in der Innenstadt

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Veranstaltungen die in der Innenstadt stattfinden organisiert und finanziell unterschützt werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

In der Innenstadt finden nicht wirklich Veranstaltungen statt. Einmal im Jahr kommt der kleine Freimarkt auf den Marktplatz, in der Weihnachtszeit der Weihnachtsmarkt und es kommt ein Mittelaltermarkt welche für junge Leute eher uninteressant ist. Deswegen sollen mehr Veranstaltungen organisiert werden und finanziell von der Stadt unterstützt werden.

Per

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | **0** Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **35** Ja | **2** Nein | 4 Enthaltungen || **angemomen**

TOP 14

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Mehr Gotteshäuser

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Gotteshäuser wie Moscheen, Kirchen und Synagogen geben sollte.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Die Polizeipräsenz vor Synagogen soll verstärkt werden.

Begründung

Weil es in Bremen nicht so viele davon gibt und damit man nicht so weit fahren muss und die Religionen sich freier entfalten können.

Sandro

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **1** Nein | 1 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 15

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Sauberkeit in Bremen

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass mindestens alle 300m in Bremer Grünstreifen Mülleimer platziert werden. Damit soll die Sauberkeit in Bremen erhöht werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Finanzielle Unterstützung durch die Bremische Bürgerschaft.

In der Bürgerschaft: Größere und mehr Mülltonnen.

Begründung

In Bremen sieht man in den Grünstreifen immer nur Müll. Der Grund dafür ist der Mangel an Mülleimern. Es soll an jeder Ecke ein Mülleimer stehen. Natürlich ist es sehr teuer Menschen zu beauftragen diese Mülleimer zu leeren, jedoch wäre es das Wert. Außerdem wäre es langfristig günstiger, als immer Menschen zu beauftragen, den Müll vom Boden einzeln aufzuheben.

Antonia

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | 2 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **28** Ja | **0** Nein | 13 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 16

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Mehr Gehalt für Kindergärtner/innen

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass Kindergärtner/innen mehr Gehalt vom Staat erhalten. Wir schlagen einen Zuschlag von 35% vor.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, weil wir denken, dass Kindergärtner/innen sehr unterbezahlt sind z.B.: haben sie einen großen Einfluss auf unsere Kinder und wenn sie ihren Job sehr gut machen, können sie einen positiven Eindruck auf die Kinder haben, welchen sie für den Rest ihres Lebens begleiten kann. Deswegen denken wir, dass sie eine Gehaltserhöhung verdienen.

Miko & Lugh

Abstimmung im Ausschuss: **10 Ja | 0 Nein | 4 Enthaltungen || angenommen**

TOP 17

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Freikarten für Lebensmittel

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass Freikarten auch für Lebensmittel genutzt werden können.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil es einfacher für die Jugendliche wird. Jugendliche verdienen kein Geld und bekommen auch nicht immer von den Eltern Geld. Es wird einfacher für uns. Jugendliche haben auch noch kein eigenes Konto und es wäre sehr praktisch und gut wenn man die Freikarte als Kreditkarte benutzen kann. Wenn Erwachsene sich Lebensmittel kaufen können, haben auch die Jugendliche das Recht, sich Lebensmittel zu kaufen.

Klaudia & Matheo

Abstimmung im Ausschuss: **5 Ja | 7 Nein | 2 Enthaltungen || abgelehnt**

TOP 18

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Anlaufstellen für Drogenabhängige

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Hilfe für Drogenabhängige gibt. In jedem Stadtteil soll eine kleine Klinik errichtet werden, wo Expert:innen sind, die den Abhängigen helfen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag da wir finden, dass es viel zu wenig Hilfe bei diesem Thema gibt. In die Sucht verfällt man sehr schnell und wir als Gruppen finden das es mehr Hilfe braucht.

Kuba

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **0** Nein | 4 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 19

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Familien finanziell entlasten

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass Familien pro Monat 1.200 € bekommen sollen, um sich Essen, Spielzeug, Schulmaterialien und Ausflüge leisten zu können.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Es haben viele Familien finanzielle Probleme, weil das Essen, der Strom und das Wasser zu teuer sind. Wir finden, dass dieses Thema wichtig ist, weil es viele Familien betrifft.

Elias & Oumar

Abstimmung im Ausschuss: **Antrag zurückgezogen.**

TOP 20

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Kostenlose Verhütungs- und Periodenartikel

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es kostenlose Verhütungs- sowie Periodenartikel in allen Drogerien und Apotheken geben soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil Verhütung sehr wichtig ist, und das nicht nur wegen der Verhinderung von Schwangerschaften, sondern auch wegen dem Schutz vor Krankheiten. Periodenartikel weil Frauen einen finanziellen Mehraufwand haben und man so alle Frauen finanziell entlasten kann.

Klaudia, Matheo

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **3** Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **40** Ja | **1** Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 21

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Hilfe für Obdachlose

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Unterkünfte für Obdachlose gibt und sie da Essen und Kleidung bekommen. In der Unterkunft soll es eine Suppenküche geben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, weil es zu wenig Unterkünfte und Suppenküchen gibt. Das Land Bremen sollte mehr Essen an Suppenküchen spenden als Freiwillige es tun. Ich finde das Thema wichtig, weil es viel zu wenig Hilfe gibt.

Orlando

Abstimmung im Ausschuss: **14 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen** || **angenommen**

TOP 22

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Bessere Ausrüstung für die Polizei

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Stadt sicherer wird, dazu sollte die Polizei verbessert werden. Wir fordern, dass die bremische Polizei Taser und im Notfall scharfe Waffen benutzen soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Damit die Stadt sicherer wird und Menschen mehr Angst davor haben Verbrechen zu begehen. Die Polizisten würden sich auch sicherer fühlen. Es gäbe mehr Betrieb im Viertel. Mehr Menschen wollen Polizisten werden da sie den Job als sicherer ansehen.

Hendrik & Florentino

Abstimmung im Ausschuss: **Antrag zurückgezogen.**

TOP 23

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Kostenfreie Medikamente

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es für jeden umsonst Medikamente geben sollte und das es so ist, wenn dir der Doktor/Doktorin eine Bescheinigung gibt, dass du es umsonst kriegen würdest.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Keiner sollte krank sein oder jemanden anstecken und deswegen wollen wir, dass Medikamente umsonst sind.

Muhammed

Abstimmung im Ausschuss: **4** Ja | **10** Nein | 0 Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **12** Ja | **23** Nein | 6 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 24

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Soziales, Familie und Gleichstellung**

Trinkbrunnen

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass Trinkbrunnen in Bremen angebaut werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Dadurch kann der Wassermangel vieler Menschen verhindert. Wenn man keinen Zugang hat zu sauberem Wasser, entsteht Dehydration mit Folgen von Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen und Schwindel. Trinkwasser könnte in verschiedenen Stadtteilen aufgebaut werden und an Orten, wo sich regelmäßig viele Menschen befinden. Die Anschaffung von Trinkbrunnen beläuft sich zwischen acht 8.000 und 12.000 Euro. Um das zu verhindern, bieten Wasserbrunnen eine großartige Möglichkeit, um erfrischendes und sauberes Wasser zu erleben. Wasserbrunnen sind für anspruchsvolle Umgebungen geeignet, ohne dass er stark benutzt wird. Wasserhähne liefern konstantes Trinkwasser, da sie an die Wasserversorgung angeschlossen sind. Sie sind effizient und leicht zu bedienen und garantiert immer wieder erfrischendes Trinkwasser. Außerdem braucht man sich keine Gedanken über die Kosten für Strom oder das Nachfüllen leerer Wasserkühlerflaschen zu machen, aufgrund dessen der Trinkbrunnen am Boden mit Grundwasser angeschlossen ist. Die für die Brunnen verwendeten Materialien sind nicht umweltschädlich, dadurch sind sie umweltfreundlich.

Kerim

Abstimmung im Ausschuss: **4 Ja** | **10 Nein** | 0 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 25

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Lohnerhöhung um die Inflationspreise auszugleichen

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es eine Lohnerhöhung geben sollte, um die Inflationspreise auszugleichen. Dies sollte aber nur eingeführt werden, wenn die Personen weniger verdienen als 4000 Euro Brutto.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Ich stelle diesen Antrag weil es viele Familien gibt die sich z.B. Benzin, Gas, Lebensmittel usw. nicht mehr leisten können und somit auf vieles verzichten müssen.

Taylan

Abstimmung im Ausschuss: **12 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltungen || angenommen**

TOP 26

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Kaputte Straßen reparieren

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass kaputte Straßen repariert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Auch Fahrradwege und Fußwege.

Begründung

Schlaglöcher und Risse in den Straßen sollten repariert werden, damit die Straßen sicherer und einfacher zu befahren sind und somit weniger Unfälle geschehen; zum Beispiel die Brommberger Straße.

Jayden

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | 1 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 27

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Gebäude sanieren

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass alte Gebäude in Gröpelingen oder Oslebshausen sollen abgerissen werden, damit neue Häuser gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: In ganz Bremen.

Begründung

Es müssen alte Gebäude saniert werden, da sie einsturzgefährdet sind oder man reißt sie ab, um komplett ein neues Gebäude bauen zu lassen. Außerdem sollen die Gebäude nicht mehr grau oder kahl sein, um es besser aussehen zu lassen.

Agin

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **0** Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 28

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Fußballplätze erneuern

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Fußballplätze erneuert werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Das soll für Sportplätze allgemein gelten.

Begründung

Ich stelle diesen Antrag, weil es in Bremen sehr viele alte und extrem benutzte Fußball Plätze gibt, auf denen man nicht mehr richtig spielen kann. Es würde auch viele Jugendlichen dazu bewegen mehr Sport zu machen, weil es mehr Spaß macht auf einen schönen als einen alten und kaputten Platz zu spielen. Aus diesen überzeugenden Gründen würden wir unseren Vorschlag weit oben sehen und hoffen dass, sie es genau so sehen.

Qassim & Yannick

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | 2 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 29

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Mehr Hauptstraßen

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Hauptstraßen gebaut werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil dann weniger Leute auf Autobahnen fahren würden. Auf Hauptstraßen wird nicht so schnell gefahren. Die Leute würden dann über Hauptstraßen in andere Städte fahren.

Max

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **13** Nein | 0 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 30

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Solarbetriebene Ladestationen für Handys

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es Ladestationen für Handys gibt. Das besondere ist, dass sie solarbetrieben sein sollen. Es soll an mindestens jeder dritten Haltestelle Ladestationen geben, die durch Solarplatten auf den Dächern der Haltestellen versorgt werden. Es sollen außerdem Ladestationen für kabellose Geräte vorhanden sein.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Möglichkeiten soll es auch in Bussen und Bahnen geben.

Begründung

Ich stelle den Antrag, weil Ladestationen sehr viele positive Aspekte mit sich ziehen. In Notfällen, in denen das Handy keinen Akku hat, kann man es aufladen und seiner Familie oder seinen Freunden wichtige Mitteilungen mitteilen. Außerdem könnte man ohne Akku keinen Notruf an Polizei etc. tätigen - es könnte Menschen retten. Die Solarplatte sind gut für die Umwelt. Sie sind umweltfreundlicher, da sie nicht mit herkömmlichen Strom betrieben werden.

Ceyda

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **0** Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **33** Ja | **5** Nein | 3 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 31

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

10 Euro Ticket pro Monat ab 18 Jahren

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es ein 10 Euro Ticket für Bahn, Bus und Zug für Schüler/innen eingeführt werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Weil es Schüler/innen gibt die jeden Tag mit Bus, Bahn oder Zug fahren müssen aber nicht so viel Geld haben. Es ist besser für das Klima, da man nicht mehr so oft mit Auto fahren muss. Da das Angebot günstig ist, gibt es nicht mehr so viele Menschen die ohne Ticket fahren.

Charline & Laetitia

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **0** Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

TOP 32

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Mehrere und sichere Schulbusse

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass richtige und mehrere Schulbusse existieren.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Die Begründung für Schulbusse sind, dass Schüler pünktlicher und einfacher und sicherer zur Schule ankommen.

Taha

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **7** Nein | 6 Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **6** Ja | **26** Nein | 9 Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 33

ANTRAG der Fraktion **JfB - Jugend für Bremen** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Mehr Grünflächen für Tiere

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass es in Bremen mehr Grünflächen für Tiere geben soll, speziell für Hunde und dazu Insektenhotels. Die Grünflächen sollten abgezäunt werden, damit die Hunde einen begrenzten Raum für das Spielen und für das Geschäft machen haben. Zu den Insektenhotels: die Hotels sollten auf begrünten Flächen mit Blumen stehen, damit der Lebensraum zu den Insekten passt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wenn ich durch den Bürgerpark laufe, sehe ich fast überall Hundebesitzer und dazu im Sommer sehr viele Bienen und Wespen. Viele Besitzer lassen Geschäft ihres Tieres auf dem Rasen liegen. Wir sind alle schonmal in ein Geschäft eines Hundes getreten. Wie kann man das lösen? Also dachte ich, was wäre besser als Grünflächen für Hunde? Ein Beispiel wäre der Waller Park, denn da gibt es passende Flächen für Hunde und davon habe ich nur Gutes gehört. Die Hotels wären eine gute Idee für den Winter, weil viele Insekten den Winter nicht überleben.

Jay

Abstimmung im Ausschuss: **8 Ja | 4 Nein | 1 Enthaltungen** || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **31 Ja | 7 Nein | 3 Enthaltungen** || **angenommen**

TOP 34

ANTRAG der Fraktion **WvZ - Wir verändern die Zukunft** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Monatsticket für Schüler umsonst

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Monatstickets für Schüler umsonst sind. Sie verdienen nichts und es könnte sehr teuer werden. Außerdem kann das Schwarzfahren auch reduziert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, weil es sehr wichtig für die Schüler ist, dass sie sorglos und kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Schule kommen können. Kinder, besser gesagt Jugendliche, von 6-18 verdienen nichts und es ist schwer Tickets zu kaufen, welche noch sehr teuer sind, nicht zuletzt wegen der Inflation. Wir wollen mit unserem Antrag auch Schwarzfahrer reduzieren, denn die meisten Schwarzfahrer sind unter 18. Sie können sich keine Tickets leisten, weil sie kein Geld haben. Zudem sind die öffentliche Verkehrsmittel sehr klimafreundlich.

Aleks

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **2** Nein | 0 Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **20** Ja | **9** Nein | **12** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 35

ANTRAG der Fraktion **DfjP - Die freie jugendliche Partei** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Klima, Wirtschaft und Verkehr**

Mehr Tierschutzgebiete

Beschlussvorschlag

Die Bremische Bürgerschaft möge beschließen, dass ein Tierschutzgebiet in Bremen gebaut wird, um all die Tiere die in Bremen leben zu beschützen, und auch damit all die Tiere nicht mehr in der Stadt auf den Straßen leben müssen im Grunde ist dieser Ausschuss dafür gedacht, um allen Tieren in Bremen ein besseres Leben zu geben ,und wir würden uns sehr darüber freuen wenn Sie diesen Ausschuss finanziell unterstützen würden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Der Tierschutz im Ausland soll unterstützt werden.

Begründung

Ich beantrage das, um allen Tieren in Deutschland ein besseres Leben zu geben, denn viele Tiere in Deutschland sind gezwungen auf der Straße zu leben aber dieser Ausschuss könnte das ändern. Mit diesen Schutz-Gebieten wären die Tiere geschützt und müssten nicht mehr auf der Straße leben und deshalb würde ich mich sehr freuen wenn ihr diesen Ausschuss unterstützen würdet.

Mads

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **25** Ja | **5** Nein | **11** Enthaltungen || **angenommen**